



Gemeinsam suchen.  
Zusammen finden.

DEKANAT  
**NEUMARKT**  
im Bistum Eichstätt



## **Gebete** zur **geistigen** **Kommunion**

Mein Vater,  
ich überlasse mich Dir, mach mit mir, was Dir gefällt.  
Was Du auch mit mir tun magst, ich danke Dir.  
Zu allem bin ich bereit, alles nehme ich an.  
Wenn nur Dein Wille sich an mir erfüllt  
und an allen Deinen Geschöpfen,  
so ersehne ich weiter nichts, mein Gott.  
In Deine Hände lege ich meine Seele;  
ich gebe sie Dir, mein Gott, mit der ganzen Liebe meines Herzens,  
weil ich Dich liebe,  
und weil diese Liebe mich treibt, mich Dir hinzugeben,  
mich in Deine Hände zu legen,  
ohne Maß, mit einem grenzenlosen Vertrauen;  
denn Du bist mein Vater.

*Seliger Charles de Foucauld*



Jesus, ich glaube, dass Du wahrhaft gegenwärtig bist  
im allerheiligsten Sakrament des Altars.  
Ich weiß, dass Du mich liebst,  
auch wenn ich Dich jetzt nicht empfangen kann  
in der heiligen Kommunion.  
Ich sehne mich nach Dir. Komm in mein Herz.  
Hab Erbarmen mit mir und lass mich Dir immer näher kommen.  
Mit dem heiligen Bruder Klaus bete ich:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir,  
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir,  
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir  
und gib mich ganz zu eigen Dir. Amen.

*unbekannt*



Herr Jesus Christus,  
ich glaube,  
dass du im Allerheiligsten Sakrament des Altares gegenwärtig bist.

Ich liebe dich über alles,  
und meine Seele verlangt nach dir.

Da ich dich jetzt nicht in der Heiligen Eucharistie empfangen kann,  
bitte ich dich inständig:  
Komm zu mir und nimm Wohnung in meinem Herzen.

Ich öffne mich deinem Kommen,  
vereinige mich ganz mit dir  
und bete dich an,  
mein Heiland und Erlöser.

Lass nicht zu, dass ich je von dir getrennt werde.  
Amen.

*Heiliger Padre Pio von Pietrelcina*



Du senkst voll Liebe deinen Blick in meinen,  
und neigst dein Ohr zu meinen leisen Worten,  
und füllst mit Frieden tief das Herz.

Doch deine Liebe findet kein Genügen  
in diesem Austausch, der noch Trennung lässt.  
Dein Herz verlangt nach mehr.

Dein Leib durchdringt geheimnisvoll den meinen,  
und deine Seele eint sich mit der meinen:  
Ich bin nicht mehr, was einst ich war.

Du kommst und gehst, doch bleibt zurück die Saat,  
die du gesät zu künftiger Herrlichkeit,  
verborgen in dem Leib von Staub. Amen

*Heilige Edith Stein*



Seele Christi, heilige mich.  
Leib Christi, erlöse mich.  
Blut Christi, tränke mich.  
Wasser der Seite Christi, wasche mich.  
Leiden Christi, stärke mich.  
O guter Jesus, erhöre mich.  
Birg in Deine Wunden mich.  
Von Dir lass nimmer scheiden mich.  
Vor dem bösen Feinde beschütze mich.  
In meiner Todesstunde rufe mich.  
Zu Dir zu kommen heiße mich.  
Mit Deinen Heiligen zu loben Dich.  
In Deinem Reiche ewiglich! Amen.

*Heiliger Ignatius von Loyola*



Jesus,  
ich glaube, dass du gegenwärtig bist  
im allerheiligsten Altarsakrament.  
Ich liebe dich über alles, ich sehne mich nach dir von ganzem Herzen.  
Da ich dich jetzt nicht in der sakramentalen Gestalt empfangen kann,  
bitte ich dich,  
geistigerweise in mein Herz zu kommen.  
Ich bin sicher, dass du schon gekommen bist.  
Daher umarme ich dich und vereinige mich ganz mit dir,  
halte mich fest und lass mich niemals von dir scheiden.  
Mein Jesus, ich liebe dich aus ganzem Herzen,  
ich bereue es, dass ich sovielmals das Vergängliche  
deiner unendlichen Güte vorgezogen habe.  
Mit deiner Hilfe nehme ich mir fest vor,  
in Zukunft dich nie mehr zu beleidigen.  
Und jetzt weihe ich mich Armseliger ganz dir.  
Ich verzichte ohne Vorbehalt auf meinen eigenen Willen,  
mein Begehren,  
auf alles was ich habe.  
Ich übergebe mich ganz dir.  
Von heute an darfst du mit mir und mit allem, was ich besitze,  
machen was du willst.  
Ich suche ganz allein dich,  
ich verlange nach nichts anderem als nach deiner heiligen Liebe,  
nach der Beharrlichkeit bis ans Ende  
und nach der vollkommenen Erfüllung deines Willens.  
Amen.

*Heiliger Padre Pio von Pietrelcina*



Wachse, Jesus, wachse in mir:  
in meinem Geist, in meinem Herzen,  
in meiner Vorstellung,  
in meinen Sinnen.

Wachse in mir mit deiner Milde,  
mit deiner Reinheit,  
mit deiner Demut,  
wachse in mir  
mit deinem Eifer und deiner Liebe.

Wachse in mir mit deiner Gnade,  
mit deinem Licht  
und mit deinem Frieden.

Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters,  
zur größeren Ehre Gottes! Amen.

*Pierre Olivaint*



Herr Jesus Christus,  
Du kommst zu mir  
und ziehst mich an Dich –  
dort, wo ich jetzt bin.

Ich verbinde ich mich mit Dir  
mit meinem Leib und meiner Seele,  
mit meinem Verstand  
und meinem Willen,  
mit meinem ganzen Empfinden.

Ich verbinde mich mit Dir  
in Deiner Menschwerdung,  
in Deinem Leib und Blut,  
in Deinen Sakramenten,  
in Deiner Kirche –  
zusammen mit den Schwestern und Brüdern,  
die jetzt die heilige Eucharistie feiern.

Ich verbinde mich mit Dir  
in Deinem Wort,  
in Deinen Zeugen  
und in den Geringsten Deiner Brüder und Schwestern.

Ich verbinde mich mit Dir  
in Deiner Liebe zu den Menschen,  
die Du mit mir lieben willst.

Ich verbinde mich, Herr, mit Dir,  
weil ich mit Dir leben,  
weil ich mit Dir lieben,  
weil ich mit Dir sterben  
und mit Dir auferstehen will.

Wohne in mir,  
geh mit mir,  
und wirke in mir,  
was immer Du wirken willst.

Ich danke Dir, dass Du mich an Dich ziehst.  
Amen.

*Georg Lengerke*



Komm du zu mir, Herr,  
dann kann ich zu dir kommen.  
Trag mich dir nach,  
nur dann kann ich dir nachfolgen.  
Schenk mir dein Herz,  
nur so kann ich lieben.  
Gib mir dein Leben, dann werde ich für dich sterben.  
Nimm in deine Auferstehung all meinen Tod  
und sei mein, Herr, sei mein,  
damit ich dein sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Silja Walter*

Herr Jesus,  
ich glaube, dass Du immer gegenwärtig bist.  
Ich danke Dir für Deine Nähe, gerade jetzt in diesem Moment.  
Ich mache die Türen meines Herzens weit auf für Dich.  
Komm und wohne in mir.  
Komm mit Deinem Licht, mit Deinem Trost, mit Deiner Kraft  
Ich verbinde mich in diesem Moment  
auch mit meinen Schwestern und Brüdern überall auf der Welt,  
die leiden, die sich ängstigen, die in Not sind.  
Jesus, erweise dich uns allen als der,  
der Du bist: der Immanuel, der Gott-mit-uns.  
Amen

*Quelle: Bistum Speyer*



In einem kleinen Stück Brot,  
im Lachen eines lieben Menschen,  
im Brabbeln eines kleinen Kindes,  
im Zwitschern des Vogels,  
im Säuselns des Windes,  
in einem stillen Moment –  
da finde ich DICH.

Ich muss nichts leisten, DU bist schon da.  
Ich muss nichts zahlen, DU bist schon da.  
Ich muss nichts erreichen, bewirken, durchsetzen,  
DU bist schon da.

Bei dir darf ich so sein, wie ich bin.  
DU reichst mir deine Hand und öffnest mir freundlich die Arme,  
DU lächelst mich an und machst mir Mut.

Bei DIR spüre ich, was wirklich wichtig ist.  
Danke, dass DU für mich da bist.  
Heute und alle Tage.

*Christian Schrödl*



Wenn wir zusammen kommen, um gemeinsam Eucharistie feiern,  
wird sichtbar:

Du liebst mich und lädst mich ein  
zur Gemeinschaft mit dir und untereinander.  
Du willst mir nahe sein im Zeichen des Brotes.

Du kennst mich und hörst mich an.  
Du liebst mich und bist für mich da.  
Du hast mich in dein Herz geschlossen.

Du gibst mir Halt und Geborgenheit.  
Du schenkst mir Trost und Hoffnung.  
Du spendest mir Schutz und Segen –  
auch wenn ich dich heute nicht schmecken kann.

Ich danke dir dafür und freue mich.

Jetzt kann ich weiterschenken, wovon mein Herz voll ist.  
Ich werde weitertragen, was du mir anvertraust.  
Ich will weitergeben, was du mir schenkst.

Mit dir will ich leben und lieben.

Ich gehe mit dir,  
und du gehst mit mir.

Danke!

*Christian Schrödl*

Als geistige Kommunion (auch geistliche Kommunion) wird jene Form des Kommunionempfangs bezeichnet, bei der „alle zur eucharistischen Kommunion gehörenden Akte vollzogen“ werden, außer dem eigentlichen realen Sakramentsempfang selbst. Die Gläubigen können den Leib Christi geistig durch ihr inneres Verlangen nach Jesus Christus im Gebet und die dadurch entstehende geistliche Gemeinschaft der Kirche empfangen. Diese Form des Kommunionempfangs wird seit vielen Jahrhunderten in der Kirche praktiziert, wobei die Gründe unterschiedlich sein können wie z.B. eine Krankheit. Auch die geistige Kommunion erwirkt „bedeutende Gnadenfrüchte“ für „jene, die im Wunsch und Verlangen jenes Himmelsbrot genießen“, wie das Konzil von Trient sagt.

